

Einladung zum Open Space

Wir wollen Arbeit! Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

Von Arbeitslosigkeit betroffene Jugendliche, Azubis, Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Unternehmen, Projekte und Institutionen – also alle, denen dieses Thema am Herzen liegt – sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

**Freitag, 2. März 2007, 9.30 bis 18.00 Uhr
und Samstag, 3. März 2007, 10.00 bis 15.00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 17,
10785 Berlin-Tiergarten**

Gerade junge Menschen sehen gegenwärtig durch Lehrstellenmangel und Jugendarbeitslosigkeit kaum berufliche Perspektiven und müssen bereits früh Existenzängste erfahren. Eine solche Ausgrenzung zu Beginn des Berufslebens zeigt für viele Auswirkungen auf ihr ganzes Leben. Die Stimmen der Jugendlichen werden jedoch in der gesellschaftlichen Diskussion über dieses Thema bislang kaum gehört.

Zahlreiche Projekte und Initiativen haben sich dem Problem der Jugendarbeitslosigkeit angenommen. Ein wichtiger Schritt ist es, diese bekannt zu machen und zu vernetzen sowie einen nachhaltigen gesellschaftlichen Dialog zu diesem Problem anzustoßen.

Als beteiligungsorientierte Ideenwerkstatt will dieser Open Space Raum dafür bieten,

- dass Jugendliche ihre Bedürfnisse und Ängste thematisieren können und eigene Ideen und Strategien zur Überwindung von Jugendarbeitslosigkeit entwickeln,
- sich gegenseitig von erfolgreichen Initiativen und Projekten gegen Jugendarbeitslosigkeit zu berichten, Erfahrungen auszutauschen und die Bedingungen für ein gutes Gelingen herauszufinden,
- neue Denk- und Handlungsanstöße zu sammeln,
- gemeinsam (Projekt)Ideen und Kooperationen zu entwickeln und anschließend umzusetzen sowie
- Projekte für ein tolerantes, von wechselseitigem Respekt geprägtes Miteinander enger zu vernetzen.

Open Space

Der Open Space ist eine optimale Methode, eine gleichberechtigte, selbstbestimmte und von gegenseitigem Respekt geprägte Diskussion über das Thema Jugendarbeitslosigkeit zu führen. Dabei gibt es kein vorgegebenes Programm, keine Podiumsdiskussionen unter Fachleuten, keine Folien oder langes Stillsitzen, das nur durch die langersehnten Kaffeepausen unterbrochen wird. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gleich welchen Alters, haben die Möglichkeit, ihre Anliegen zu benennen und mit anderen Interessierten daran zu arbeiten. Jede und jeder bringt die eigenen Kompetenzen und Meinungen gleichberechtigt ein.

Ablauf

Beginn der Veranstaltung ist am **2. März um 9.30 Uhr** und am **3. März um 10.00 Uhr**. Zur Begrüßung gibt es zunächst Kaffee, Saft und Das Ende ist am 2. März um 18.00 Uhr und am 3. März um 15.00 Uhr. Für Mittagessen und Getränke während des Tages ist gesorgt.

Die Teilnehmer/innen werden von der stellvertretenden DGB-Vorsitzenden *Ingrid Sehrbrock* und *Dr. Christine Bergmann*, Mitglied im Vorstand der Friedrich-Ebert-Stiftung und Bundesministerin a. D., begrüßt.

Der Open Space wird von *Michael Pannwitz jr.* und *Mia Konstantinidou* begleitet. Sie erklären zu Beginn das Vorgehen in einem Open Space. Für den Rest des Tages sind die Teilnehmer/innen am Zug. Sie bestimmen die Themen der Workshops, in denen miteinander diskutiert wird. Es geht um Austausch, Vernetzung, Horizonterweiterung und die Entwicklung von Ideen, wie gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit vorgegangen werden kann. In einer abschließenden Handlungsphase besteht die Möglichkeit, Vorhaben zu formulieren, konkrete Aktionen zu planen und Verabredungen zwischen den Teilnehmer/innen zu treffen.

Anmeldung

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Die Teilnahme ist gratis. Die **durchgehende Anwesenheit** während des Open Space ist grundlegend für die gute Qualität der Arbeit sowie für den Erfolg der weiterführenden Vereinbarungen. Die Teilnehmer/innen sind daher gebeten, sich die gesamten eineinhalb Tage Zeit zu nehmen und pünktlich zu erscheinen!

Bis zu 200 Teilnehmer/innen können mitmachen. Wir bitten um Rückmeldung an die Friedrich-Ebert-Stiftung **bis zum 21. Februar 2007**.

Anmeldebestätigungen werden versandt. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung, da auf diese Weise Personen aus der Warteliste nachrücken können.

Teilnahmebescheinigungen für den Bildungsurlaub werden ausliegen.

Sind Sie Lehrer/in oder arbeiten in einem anderen Zusammenhang mit Jugendlichen?



Damit die Mischung zwischen jungen Menschen und Erwachsenen beim Open Space stimmt, würden wir uns freuen, wenn Sie **Jugendliche in Ihrem Umfeld auf die Veranstaltung aufmerksam machen** und sie herzlich zur Teilnahme einladen würden.

Bitte beachten Sie, dass sich alle Teilnehmer/innen jeweils namentlich anmelden müssen.

Nachbereitungstreffen

Bei einem Nachbereitungstreffen am **Mittwoch, den 2. Mai 2007, von 9.00 bis 13.00 Uhr** in der Friedrich-Ebert-Stiftung werden wir unsere Absprachen und Handlungsschritte reflektieren und weiter planen. Zu diesem Nachbereitungstreffen sind alle herzlich eingeladen, insbesondere diejenigen, die während des Open Space Absprachen zur Weiterarbeit getroffen hatten.

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Großer Konferenzsaal,
Hiroshimastraße 17,
10785 Berlin-Tiergarten.

Fahrverbindungen:

- Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
- 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
- M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Kontakt

für die Friedrich-Ebert-Stiftung:

Anja Wehler-Schöck
E-mail: Anja.Wehler@fes.de
Telefon: 030/26935-831
Fax: 030/26935-858

für die DGB-Jugend:

Marco Frank und Dirk Neumann
E-mail: marco.frank@dgb.de
dirk.neumann@dgb.de
Telefon: 030/24060-381 oder -503
Fax: 030/24060-409

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der DKLB-Stiftung und des Projektes „Die Gesellschafter“ der AktionMensch.